

## NIEDERSCHRIFT

### über die öffentliche Sitzung des Feriausschusses am Dienstag, den 16.08.2022 im großen Sitzungssaal, Neues Rathaus

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 16:33 Uhr

#### **ANWESEND:**

- VORSITZENDER -

Günther Pammer

- MITGLIEDER -

Thomas Gunter Bielmeier bis 18:35 Uhr

Prof. Dr. Johannes Grabmeier

Christian Heilmann-Tröster

Nermin Jenetzke

Josef Kandler

Markus Mühlbauer

Hela Schandelmaier

Alois Schraufstetter bis 17:40 Uhr

Karl Heinz Stallinger

Leopold Till

Ewald Tremel

Margret Tuchen

Peter Weinbeck

- 1. STELLVERTRETER -

Oliver Antretter

Stellvertretung von Franz-Xaver Heigl

- 2. STELLVERTRETER -

Thomas Hartmann

Stellvertretung von Renate Wasmeier

Tim Rothenwöhrer

Stellvertretung von Paul Linsmaier - bis 18:35 Uhr

- SCHRIFTFÜHRERIN -

Johanna Winkler

- VERWALTUNGSREFERENTEN -

Hartmut Krause

Johann Maier

Michael Plecher

Florian Sterr

Bernhard Weeber

- GÄSTE -

Katrin Schreiber

Deggendorfer Zeitung bis 16:33 Uhr

**ABWESEND:**

- MITGLIEDER -

Franz Xaver Heigl

entschuldigt

Paul Linsmaier

entschuldigt

Renate Wasmeier

entschuldigt

**TAGESORDNUNG:**

1. Bekanntgaben
2. Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil des Verwaltungsausschusses vom 13.07.2022
3. Änderung der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts
4. Genehmigung überplanmäßiger Ausgaben für Betrieb- und Schmierstoffe
5. Anfragen

TOP 1      Gegenstand:  
                 Bekanntgaben

---

Sitzung wird per Tonband aufgezeichnet.  
Erfassung der Anwesenheit erfolgt durch das Protokoll.

Entschuldigt:

- Renate Wasmeier (Vertretung: Hr. Hartmann)
- Franz-Xaver-Heigl (Vertretung: Hr. Antretter)
- Paul Linsmaier (Vertretung: Hr. Rothenwöhler)

Aufgelegt:

- Beschlussvorlage zu TOP 14
- Beschlussvorlage zu TOP 15
- Beschlussvorlage zu TOP 16
- Beschlussvorlage zu TOP 17
- Beschlussvorlage zu TOP 18
- Beschlussvorlage zu TOP 20
- Bekanntmachung zur Anfrage der Stadtratsfraktion  
Bündnis 90/Die Grünen bezüglich der Verordnung über das Taubenfütterungsverbot

TOP 2      Gegenstand:  
                 Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil des Verwaltungsausschusses  
                 vom 13.07.2022

---

Die Niederschrift über die vorangegangene öffentliche Sitzung wurde den Stadtratsmitgliedern mit Ladung zur heutigen Sitzung in das Ratsinformationssystem zur Einsichtnahme bereitgestellt. Einwendungen wurden auf Nachfrage des Vorsitzenden nicht erhoben.

TOP 3      Gegenstand:  
              Änderung der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen  
              Gemeindeverfassungsrechts

---

Der Vorsitzende Herr Pammer nennt den Sachverhalt. Es geht um die Nachteile von Arbeitnehmern bei der Wahrnehmung kommunaler Ehrenämter. Eine Satzungsänderung wird benötigt, damit die Arbeitnehmer eine angemessene Entschädigung erhalten.

Herr Weeber führt den Sachverhalt aus / Sachverhalt ergibt sich aus Beschlussvorlage / Normalerweise hat man als Selbstständiger und als Arbeitnehmer Anspruch auf eine Entschädigung / bis 2020 auch in unserer Satzung / Aufwandspauschale bzw. Entschädigung von 45 Euro je angefangener Stunde / hoher Entschädigungsbetrag / Möglichkeit für Lohnersatz oder Verdienstaufschlag nicht mehr gegeben / jedoch nicht schlimm, da Entschädigung höher / auch Thema in konstituierender Sitzung 2020 / Debatte um Angemessenheit / neue Regelung analog zum Sitzungsgeld / bis zu vier Stunden 55 Euro je angefangener Stunde / darüber hinaus für jede angefangene Stunde 90 Euro / Unterschied zwischen Aufwandspauschale und Verdienstaufschlag / Fehler in der Satzung wurde bereits 2020 gemacht / aufgekommen durch VGV-Verfahren / Nachteil bei Nichtgewährung von Lohnersatz bzw. Selbstständigenentschädigung / Benachteiligung ist nicht Sinn und Zweck der Satzung / Vorschlag den bestimmten Satz in der Satzung zu streichen / damit ist das Problem aus der Welt.

Herr Vorsitzender: alte Satzung vom 11.05.2020 ist im Ratsinfo einsehbar / Hinweis darauf auch in Beschlussvorlage.

Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: Zustimmung ist Selbstverständlichkeit / trotzdem einige Fragen / geht es nur um die Selbstständigen oder auch um die Arbeitnehmer? / Herr Weeber: es geht um beide / Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: waren beim VGV-Verfahren zwei Selbstständige und zwei Angestellte dabei? / es betrifft nur CSU / zählt die Betroffenen auf / Linsmaier, Rothenwöhrer, Kilger, Weinbeck / Herr Weeber: kann in Zukunft jeden betreffen / Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: ja, aber im konkreten Fall nur CSU / im VGV-Verfahren waren zwei Angestellte und zwei Selbstständige dabei / war persönlich auch beim VGV-Verfahren dabei / Hr. Stadtrat Bergs war auch dabei / beide sind aber nicht betroffen / Herr Weeber: bei Rentnern besteht dieser Vor- bzw. Nachteil nicht / Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: also wir fallen nicht darunter / Zitat aus der letzten Stadtratssitzung / „Allgemein ist anzumerken, dass Änderungen der Geschäftsordnung in der Vergangenheit stets eher restriktiv behandelt wurden“ / steht dieses Mal nicht dabei / sorgt für Verwunderung / hat ihn gefreut, da es sonst eher ein „Geschwurbel“ ist / wenn Trivialitäten gesagt werden wird betont, dass man es nicht will und dass man es dann nicht macht / offensichtlich darf man Geschäftsordnung ändern / freut sich, dass der Satz weggelassen wird / soll auch in Zukunft so bleiben / Herr Weeber: möchte Satz ergänzen / man muss Geschäftsordnung und Satzung rein vom Rechtscharakter unterscheiden / wenn in der Vergangenheit Fehler in Geschäftsordnung gefunden wurde, wurde darüber geredet und dann wird ein Paragraph anders ausgelegt / wo kein Kläger, da kein Richter / gängige Praxis, ohne dass ganze Geschäftsordnung durch Beschluss geändert werden musste / in diesem Fall Satzung mit Außenwirkung / würde man bei der Sitzungsgeldabrechnung die Pauschale gewähren würde man rechtswidrig handeln / Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: ja das ist klar / man muss die

Satzung ändern / als die Grünen eine Antrag gestellt haben wurde dieser reingeschrieben / diese Bemerkungen gefallen nicht / Herr Weeber: Geschäftsordnung ist nicht Satzung / da muss man unterscheiden / Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: versteht Herrn Weeber / aber vielleicht kann man seinen ausgedrückten Gedanken dennoch weiter berücksichtigen / abgesehen davon geht es nicht um viel Geld / bei den Selbstständigen sind es 23 mal 4 Stunden / sind 92 Euro / Differenz zwischen 92 Euro und 55 Euro sind 37 Euro / um die geht es hier / Herr Weeber: nein hier muss man ebenfalls unterscheiden / das eine ist die Aufwandspauschale / die wird immer gewährt / wie beim Sitzungsgeld / wenn man in Sitzung geht oder Termin wahrnimmt gibt es 55 Euro / daneben hat man evtl. einen Nachteil, da ich als Erwerbstätiger meiner Selbstständigkeit nicht nachgehen kann / 55 Euro gibt es immer als Aufwandsentschädigung / das andere gibt es zusätzlich als Einkommensersatz / da muss man differenzieren / Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: das gibt es zusätzlich dazu? / Herr Weeber: ja / bzw. bei Arbeitnehmern bekomme es der Arbeitgeber / Arbeitgeber schickt Rechnung / Arbeitnehmer hat direkt nichts davon aber er muss sich nicht unbezahlt freinehmen / Herr Vorsitzender: in der heutigen Zeit, in der Handwerker rar sind ist es doch eine kleine Entschädigung / Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: ja, die Handwerker können sich vor teuren Aufträgen gar nicht retten im Moment.

Herr Stadtrat Bielmeier: Herr Kollege Grabmeier hat sich gerade sehr süffisant über redaktionelle Dinge bzw. etwaige Anhänge erregt / CSU hat sich nicht erregt / Dank für seine Zustimmung obwohl es nur vier Personen aus der CSU betrifft / findet es lustig, dass Hr. Stadtrat Grabmeier sich immer sehr wehrt wenn er sich gekratzt fühlt / CSU soll immer alles aushalten / findet es einfach komisch.

**Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**

**Ja-Stimmen: 17**

**Nein-Stimmen: 0**

**Gesamt: 17**

Die als Anlage beigefügte Satzung zur Änderung der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts wird beschlossen.

TOP 4      Gegenstand:  
                 Genehmigung überplanmäßiger Ausgaben für Betrieb- und Schmierstoffe

---

Der Vorsitzende Herr Pammer führt zum Thema hin.

Herr Sterr erläutert das Thema der überplanmäßigen Ausgaben. Situation auf dem Energiemarkt dürfte jedem bekannt sein. Erste überplanmäßige Ausgabe, die sich so genau beziffern lässt, dass man sie in einem Beschlussvorschlag vorlegen kann. Die Kraftstoffkosten im Bauhof werden 2023 ziemlich genau doppelt so hoch sein wie dieses Jahr.

**Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**

**Ja-Stimmen: 17**

**Nein-Stimmen: 0**

**Gesamt: 17**

Die Überschreitung der nachfolgenden Haushaltsstelle wird genehmigt.

HHSt. 0.7701.5540

Betriebs- und Schmierstoffe: 170.000,00 €

Eine Deckung der überplanmäßigen Ausgaben ist über die Gewerbesteuerkompensation 2022 auf HHSt. 0.9000.0610 gewährleistet.

TOP 5      Gegenstand:  
                 Anfragen

---

Herr Stadtrat Heilmann-Tröster: vier harmlose Fragen / Situation der Fahrräder am Bahnhof ist ein Unding / weiß, dass ein überdachter Fahrradabstellplatz im September bzw. Oktober gebaut werden soll / laut Auskunft von Hr. Siedersberger für 44 Fahrräder / sehr löblich / trotzdem mit der Bahn sprechen / diese soll auf ihrem Grund auch etwas unternehmen / momentan nicht schön und nicht zweckmäßig für Fahrradfahrer / Herr Vorsitzender: Hinweis an die Presse / bei Veröffentlichung fühlt sich die Bahn möglicherweise bemüht etwas zu unternehmen.

Herr Stadtrat Heilmann Tröster: Anfrage bezüglich der Strandbar im Juni wegen der großen Menge an Plastikgeschirr und Plastiktrinkhalme / es ist immer noch in jedem zweiten Getränk ein Plastikhalm / Auskunft damals war, dass es ein einmaliger Vorgang aufgrund Geschirrnappheit sei / man sollte dem nachgehen und verdeutlichen, dass nicht nur Plastikgeschirr, sondern auch Plastiktrinkhalme gemeint waren.

Herr Stadtrat Heilmann-Tröster: Ausschreibung Klimamanager / Bewerbungsfrist vorbei / wie ist die Bewerberlage? / Herr Weeber: überschaubar / Herr Stadtrat Heilmann-Tröster: habe ich vermutet.

Herr Stadtrat Heilmann-Tröster: letzte Frage / hat aus den Medien mitbekommen, dass in die Grundschule Mietraching eine Gastherme eingebaut wird / stimmt das? / gibt es keine Alternative? / heutzutage will jeder weg vom Gas und hier würde eine Gastherme gebaut werden / Herr Vorsitzender: glauben Sie nicht, dass es in ein paar Jahren wieder anders aussieht? / bzw. dass es in ein paar Jahren wieder billiger wird? / Herr Stadtrat Heilmann-Tröster: nein, glaubt er nicht / man wird vom Gas sowieso wegkommen / er wollte nur nachfragen / Herr Vorsitzender: es werden zwei verschiedene Energieträger benötigt / Herr Plecher: Wärmepumpe als primärer Energieträger / Liegenschaft wird mit Wärmepumpe geheizt / Gastherme für Spitzenlast / ebenfalls ist eine PV- vorhanden / diese soll den Strom für die Wärmepumpe produzieren / Problem ist, dass alles bereits letztes Jahr ausgeschrieben und gekauft wurde / Heizung für die kommende Heizperiode muss sichergestellt sein / Sowohl der Altbau muss für ein paar Wochen geheizt werden als auch der Bauabschnitt 1 des Neubaus.

Frau Stadträtin Tuchen: im nicht öffentlichen Teil werden die Architektenleistungen für Schule und Turnhalle Theodor Eckert behandelt / Thema Inklusion / Antrag auf einen barrierefreien Haupteingang / Haupteingang und Pausenhof müssen für sowohl für gesunde als auch für behinderte Personen benutzbar sein / möchte, dass dies berücksichtigt wird / rückwärtig am Gebäude soll ein Eingang sein, für die Personen, die behinderungsbedingt mit dem PKW gebracht werden / aber ein Haupteingang und Pausenhof sollen für alle da sein / analoge Probleme wie bei der Planung der St. Martin Schule.

Frau Stadträtin Tuchen: Thema Maria-Ward-Platz / Vorstellung einer Planerin / asiatische Bäume sollten gepflanzt werden / findet asiatische Bäume nicht gut / will alle Kollegen miteinbeziehen / Maria-Ward-Platz soll zum Naturplatz werden / man soll Vorreiter sein / es heißt immer „zurück zur Natur“ / Naturinsel mitten in der Stadt um das Klima zu verbessern / möchte Ideen einbringen / drei schöne, große Bäume entlang des Kapuzinerstadels / bei einer mündlichen Anfrage wurde gesagt, dass die Bäume bestehen bleiben / bei der nächsten Nachfrage wusste man davon nichts mehr / die drei Bäume sind mindestens 30 – 40 Jahre alt / stellt Antrag dass die Bäume am Kapuzinerstadel, bei der Einfahrt zum Kolpinghaus und bei der Maria-Ward-Schule erhalten werden / sollen auch bei Baumaßnahmen bestehen bleiben / keine Fällung der Bäume um danach neue zu pflanzen / Bäume sollen gesichert werden / Regenwasser vom Dach des Kapuzinerstadels abfangen / Maria-Ward-Platz mit Hilfe einer Zisterne unterirdisch bewässern / wenn auch nicht unterirdisch dann mindestens normale Bewässerung mit der Zisterne / zur Bepflanzung sollen heimische Bäume gewählt werden / einfache Kirsch- oder Apfelbäume / wachsen sehr schnell / in der Zukunft soll das Motto „zurück zur Natur“ herrschen / man kann Natur und Privatleben verbinden / möchte ein Umdenken anregen / möchte außerdem eine Wiese zum Aufenthalt und eine Blumenwiese / des Weiteren noch Sträucher am Rand des Platzes / Sträucher bieten Raum für die Brut von kleinen Vögeln / ebenfalls werden Nistkästen gewünscht / die Schulkinder können dies alles dann beobachten / vielleicht möchten andere Kollegen ebenfalls noch Vorschläge einbringen / eine Busspur ist selbstverständlich / möchte ihre Ideen wirklich durchsetzen / Herr Strasser möchte alles immer architektonisch sauber in Reih und Glied haben / warum macht man es zukünftig nicht anders? / Zukunft wird bezüglich der Natur viel anderes bringen / vielleicht kann man auch kleine Wasserstellen bilden / Springbrunnen eher schwierig / möchte als Vorsitzende des Kneippvereins trotzdem eine Idee einbringen / es gibt auch höhere Becken



nur für die Arme / zur Kühlung der Arme / möchte an alle appellieren das ein Naturgarten entsteht und keine exakt geplante Bepflanzung / zum Schutz des Klimas / Herr Vorsitzender: keine Obstbäume, da sonst das Problem mit Bienen und Wespen besteht, die Schüler stechen könnten / Frau Stadträtin Tuchen: kein Problem / es gibt trotzdem viele andere heimische Bäume / sie möchte es unbedingt / wird Baumaßnahme mit großer Energie beobachten / Naturgarten evtl. auch nicht so kostspielig wie ein Pflaster, etc.

Herr Stadtrat Bielmeier: Schilder am Luitpoldplatz / links und rechts auf Höhe des Fischstandes / dazugehörige Warnbacken werden immer wieder von den Schildern entfernt / Auftrag an Bauhof die Warnbacken wieder richtig aufzustellen / Scheinbar werden diese immer von Passanten verrückt.

Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: bis wann wird ein Klimamanager eingestellt? / interessante Anregung / engagierte Bürger haben Unterschriften gesammelt und waren auch schon bei Herrn Dr. Moser / waren auch bei Landrat Siblinger / Herr Landrat Siblinger hat einen runden Tisch eingeführt / wäre auch eine Idee für die Stadtverwaltung / jeden Monat mit den Leuten der Bürgerbegehren und mit allen Fraktionsvorsitzenden / Herr Vorsitzender: unterbricht ungern / hat die Thematik aber bereits auf dem Schirm / Idee wurde ihm von Herrn Dr. Moser mitgegeben / kann im nichtöffentlichen Teil noch mehr sagen / Hatte Gespräch mit Frau Watzek / Thema wird mit der beantragenden Person durchgesprochen / in welchem Rahmen die Zusammenkünfte stattfinden sollen / Rückmeldung an den Stadtrat wird gegeben / Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: wunderbare Antwort / bis wann wird der Klimamanager eingestellt? / Herr Vorsitzender: mehr dazu im nichtöffentlichen Teil.

Frau Stadträtin Schandelmaier: stimmt Frau Tuchen zu / man soll sich schnellstmöglich Gedanken machen wie Plätze rund um Schulen bzw. generell in Deggendorf gestaltet werden / hat längeren Bericht gelesen / in Deutschland fehlen Trinkbrunnen / in Italien gibt es viel mehr davon / Waldwasser wäre vorhanden / weiß nicht wie es konkret aussehen könnte / anderen Schulen wurden bereits solche Brunnen ermöglicht / durch Spenden, andere Initiativen oder die Stadt / sollte verstärkt für den öffentlichen Raum und für Schulen, die noch keine Brunnen haben, gefördert werden / vielleicht kann sich darüber jemand Gedanken machen / Waldwasserbrunnen sollen sich wie ein Logo durch die Stadt ziehen / es ist schließlich unser Wasser / fände es gut, weil die Brunnen sehr schön sind / Herr Vorsitzender: ist angekommen / andere Städte schalten die Brunnen aus wegen der Wasserknappheit / wir schalten sie nicht aus / aber Brunnen sehr teuer / ca. 25.000 Euro / auch eine Frage des Haushalts / Frau Stadträtin Schandelmaier: weiß was es kostet / hat das für die Grundschule Angermühle organisiert / möchte es trotzdem als Idee einbringen / möchte generell die Möglichkeit auf einen Brunnen schaffen / abschalten kann man ihn dann immer noch / Standorte sollen erarbeitet werden / es gäbe auch günstigere Brunnen / die sehen aus wie ein Hydrant / Herr Vorsitzender: solche haben wir bereits / Frau Stadträtin Schandelmaier: soll trotzdem als Idee zur Gestaltung des öffentlichen Raums berücksichtigt werden.

Herr Stadtrat Schraufstetter: gibt Frau Tuchen in Sachen Inklusion recht / möchte sich im nichtöffentlichen Teil nochmal darüber unterhalten / kann nicht sein, dass etwas gebaut wird, das den Vorgaben nicht entspricht / dann muss um- oder neugeplant werden / sollte als

Antrag mitgestaltet werden / bei künftigen Veranstaltungen sollten außerdem Straßenzüge vom Bauhof abgesperrt werden, die für Autofahrer gesperrt sind / wenn Autofahrer das Schild übersehen und dann von der Polizei bestraft werden ist das schlecht und keine Werbung für die Stadt / ist nicht notwendig / normale Absperrschranke hätte genügt / Schilder alleine werden oft übersehen / dass die Polizei in den Bereichen bereits wartet und die Autofahrer bestraft ist nicht dienlich und nicht notwendig.

Herr Stadtrat Heilmann-Tröster: hat Antrag von Frau Schandelmaier ebenfalls am PC / Aufruf vom Bundesumweltministerium an die Kommunen / Kommunen sollen mehr Trinkbrunnen aufstellen, da es immer mehr Hitzetage gibt / Leute, die in Städten unterwegs sind könnten Probleme kriegen / gibt Programm vom Bayerischen Umwelt- oder Bauministerium (ist sich nicht sicher) ein Programm bis Ende 2023 / Förderung von Trinkbrunnen mit bis zu 90% / allerdings nur zwei pro Kommune / weiß nicht ob Förderung schon in Anspruch genommen wurde / wenn nicht dann wäre das eine feine Sache für mindestens zwei zusätzliche Brunnen / dakor mit CSU.

Herr Vorsitzender: Sperrung der Ruselstraße für Radfahrer / auf Schildern wird die Sperrung nur bis 06.08. ausgewiesen / heute ist bereits der 16.08. / mit staatl. Bauamt Passau Kontakt aufnehmen ob die Sperrung noch aktuell ist / Radfahrer haben die Straße befahren und das ist dann nicht Sinn der Sache.

Deggendorf, 13.09.2022

#### STADT DEGGENDORF

Günther Pammer  
2. Bürgermeister

Johanna Winkler  
Schriftführerin